



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar. Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 161.

Leipzig, Donnerstag den 15. Juli 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1915 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 9847*) Böttger, Paul, in Fa. Paul Böttger in Bernburg.
- 9849) Eckardt, Gotthold, in Fa. Gotthold Eckardt in Ludwigslust i. M.
- 9843) Grönball, Edward, Direktor der Fa. A. B. Lundequistsche Buchhandlung in Upsala.
- 9845) Herwig, Gerhard, in Fa. Erwin Herwig, Buch- und Musikalienhandlung in Göppingen.
- 9846) Kerler, Georg Heinrich, in Fa. Heinrich Kerler in Ulm.
- 9844) Schubert, Hermann Paul, Geschäftsf. d. Fa. Ernst Wiest Nachf. Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. in Leipzig.
- 9848) Werner, Frau Johanna Amalie Marie verw., in Fa. Leipziger Bienenzeitung (Viedloff, Loth & Michaelis) und Der »Handschuhfabrikant« Adolph Werner in Leipzig.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3613.

Leipzig, den 14. Juli 1915.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Die dem Namen vorgeetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Bekanntmachung.

Um Mißverständnissen zu begegnen, machen wir darauf aufmerksam, daß die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig bis zum 31. Dezember 1915 noch das tägliche **Bücherverzeichnis** für das Börsenblatt bearbeitet, wir bitten daher, der genannten Firma die für das tägliche Bücherverzeichnis bestimmten Neuigkeiten bis zum Schluß dieses Jahres wie bisher einzusenden zu wollen.

Dagegen bitten wir, Artikel, die nicht innerhalb eines halben Jahres nach ihrer Ausgabe an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung eingekauft worden sind (§ 12, Abs. a der Bestimmungen über die Aufnahme in das Verzeichnis der Neuigkeiten des Deutschen Buch- und Landkartenhandels), bereits jetzt schon an unsere Bibliographische Abteilung einzuschicken, sofern sie bis Ende 1914 erschienen sind.

Leipzig, den 15. Juli 1915.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Orth,
Syndikus.

Punkt 3 wurden die Herren Heßler, Hoffmann, Bilz zu Vorstandsmitgliedern, die Herren Hinzsche und Kossel zu Ersatzmännern, zu

Punkt 4 die Herren Jungnickel und Krug als Mitglieder des Ausschusses, die Herren Heller und Tirl als Ersatzmänner wieder- bzw. neu gewählt. Zu

Punkt 5a und b wurde der Antrag des Vorstands und Ausschusses, das Ruhen der antwortspflichtigen Ansprüche auf Sterbegeld für die Dauer des gegenwärtigen Krieges für die daran teilnehmenden verheirateten Mitglieder zu gunsten ihrer Ehefrauen und Kinder außer Kraft zu setzen und dieser Maßregel rückwirkende Kraft bis zum Beginn des Krieges zu verleihen, zum Beschluß erhoben. Zu

Punkt 6 wurden Anfragen nicht gestellt.

Leipzig, 12. Juli 1915.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hoffmann. Karl Schmidt.

Aus dem niederländischen Buchhandel.

IV.

(III siehe Nr. 132.)

Belgische Erinnerungen des Buchhändlers Jos. Goudswaard. — Bereicherung und Vervollständigung der Bibliothek der »Vereeniging«. — Nochmals der rückwirkende Paragraph der »Auteurswet«. — Utrachter Bibliotheken. — Die französische Bücherproduktion 1914. — Ausstellung der Verlagswerke E. A. J. van Dishoeks im Kunstgewerbemuseum zu Haarlem. — Ausstellung der Schriftgießerei Letterode in Amsterdam. — Steigen der Preise für Zeitungspapier. — Abschaffung des Zolls auf Antiquitäten.

Sagt nicht Felix Dahn in seinem Gedicht zur 25. Jubelfeier der »Sphynx«, daß das schwierigste Werk, das ein sterblicher

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ersatzkasse.

Die 4. ordentliche Hauptversammlung hat die Tagesordnung wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 wurden Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß näher erläutert und zu

Punkt 2 der Bericht des Ausschusses zur Kenntnis genommen, sowie dem Vorstand und Ausschuß für das Geschäftsjahr 1914 Entlastung erteilt. Zu